

MAS 10
MAS 10 Var. B 3
MAS 10 Var. BFD



MAS 90
MAS 90 Var. S
MAS 90 Var. D
MAS 90 Var. B 3
MAS 90 Var. BFD



D

GB

NL

F

E

I

DK

FIN

N

S

PL

LV

EST

CZ

SLO

H

RO

SRB

KRO

TR

RUS



Safety. Made in Germany

D	Gebrauchsanleitung _____	3	PL	Instrukcja użytkowania _____	62
GB	Directions for use _____	9	LV	Lietošanas pamācība _____	68
NL	Gebruiksaanwijzing _____	15	EST	Kasutusjuhend _____	74
F	Mode d'emploi _____	21	CZ	Návod k použití _____	80
E	Instrucciones para el uso _____	27	SLO	Navodila za uporabo _____	86
I	Istruzioni per l'uso _____	33	H	Használati útmutató _____	92
DK	Brugsvejledning _____	39	RO	Instrucțiuni de utilizare _____	98
FIN	Käyttöohje _____	45	SRB	Uputstvo za upotrebu _____	104
N	Bruksanvisning _____	51	KRO	Upte za uporabu _____	110
S	Bruksanvisning _____	56	TR	Kullanma talimatı _____	116
			RUS	Руководство по эксплуатации _____	122

Gebrauchsanleitung

Auffanggurt gepr. nach EN 361:2002
mit integrierter Haltefunktion nach EN 358:2000 (MAS 90)



MAS 10

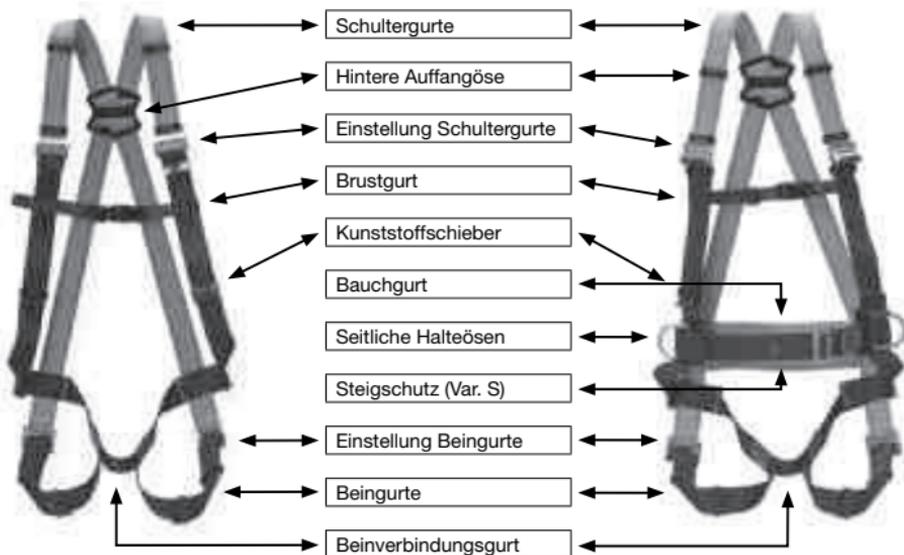
MAS 10 Quick

- Var. B 3
- Var. BFD 3 (bis 100 KG Gesamtgewicht)

MAS 90

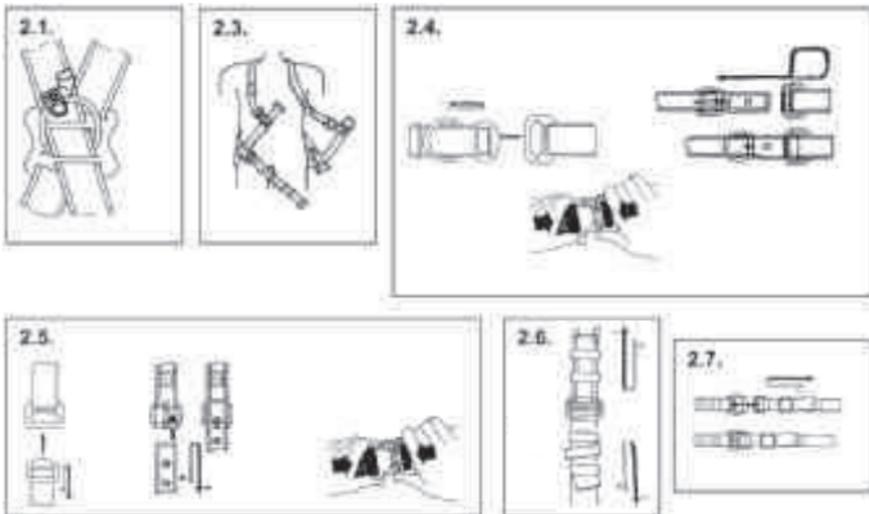
MAS 90 Quick

- Var. B 3
- Var. BFD 3 } (bis 100 KG Gesamtgewicht)
- Var. S }
- Var. D }



Diese Auffanggurte sind für ein Gesamtgewicht (Nennlast) bis zu 136 KG geprüft und zugelassen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Gewichten (Nennlasten) über 100 – 136 KG alle Einzelteile in dem verwendeten Auffangsystem (insbesondere die Falldämpfung) gleichfalls auf ein Gesamtgewicht von 136 KG geprüft und zugelassen sein muss.



1. Anwendung

Auffanggurte werden vom Anwender zur Sicherung in einem absturzgefährdeten Bereich eingesetzt und dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSA) dürfen nur für kurzfristige Arbeiten als Absturzsicherung eingesetzt werden.

2. Anlegen des Auffanggurt

1. Den Auffanggurt am rückseitigen D-Ring anheben.
2. Alle Verschlüsse öffnen.
3. Den Auffanggurt wie eine Jacke von hinten über die Schulter legen und darauf achten, dass die Gurtbänder nicht verdreht sind.
4. Falls der Auffanggurt mit einem Bauchgurt ausgerüstet ist, den Gurt entsprechend des Bauchumfanges einstellen. Eine Steigschutzöse wenn vorhanden, sollte sich auf Höhe des Bauchnabels befinden.
5. Für das Schließen der Beingurte durch den Schritt greifen und die Bänder nach vorne ziehen. Anschließend die Gurtschnallen schließen und die Gurtbänder entsprechend einstellen. Der Beinbindungsgurt muss unter dem Gesäß am Oberschenkel anliegen.
6. Schultergurte durch zurückfädeln des Gurtbandes verkürzen oder verlängern und somit auf die richtige Länge einstellen.
7. Brustgurt schließen und entsprechend der benötigten Länge einstellen.

8. Die Kunststoffschieber bis unter die jeweiligen Verschlüsse ziehen und den zweiten zum Ende des Gurtbandes. Dadurch wird ein Rutschen des Gurtbandes verhindert.

Nach dem Einstellen des Auffanggurt prüfen, dass keine Gurtbänder verdreht, alle Schnallen korrekt geschlossen sind und richtig sitzen. Die rückseitige Auffangöse (D-Ring mit Rückenplatte) soll sich immer auf Höhe der Schulterblätter befinden, der Brustgurt mittig auf der Brust.



Wichtig:

Vor der Erstbenutzung sich mit der Funktion des Auffanggurt vertraut machen. Dabei den Auffanggurt wie oben beschrieben anlegen und zur Probe in Bodennähe mit einem Verbindungsmittel (z.B. Sicherheitsseil) anschlagen. Den Gurt durch Körpergewicht belasten; Beinschlaufen müssen den Oberschenkel einwandfrei umschließen. Ein Hängen im Gurt soll normalerweise keine Beschwerden verursachen, sonst die Gurteinstellung überprüfen. Durch das Belasten des Auffanggurt setzt sich das Gurtband in die jeweiligen Beschlagteile und ein nachgeben des Gurtbandes wird somit minimiert.

3. Benutzungshinweise

☝ **Eine Beschriftung oder Kennzeichnung dieser Ausrüstung mit einem lösungshaltigen Textmarker/Edding auf tragenden Gurtbändern oder Seilen ist verboten, da dadurch das textile Gewebe beschädigt werden kann.**

☝ Diese Ausrüstung darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden.

☝ Das Benutzen dieser Ausrüstung ist nur unterwiesenen und fachkundigen Personen gestattet oder das Benutzen unterliegt der unmittelbaren fachkundigen Überwachung.

☝ Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen (Alkohol-, Drogen-, Medikamenten-, Herz- oder Kreislaufprobleme).

☝ Weiterhin muss vor dem Benutzen dieser Ausrüstung berücksichtigt werden, wie eine möglicherweise notwendige Rettung sicher erreicht werden kann (Notfall – Rettungsplan).

☝ Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sollten dem Benutzer persönlich zur Verfügung gestellt werden.

☝ Vor jeder Benutzung gesamte persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz prüfen, beschädigte Geräte nicht verwenden (Funktionsprüfung). Für Ihre eigene Sicherheit lassen Sie von einer anderen Person prüfen, ob Ihr Auffanggurt richtig eingestellt ist.

☝ Bei der Verwendung in einem Auffangsystem (EN363) immer auf genügend Freiraum unterhalb des Benutzers achten.

☝ Mögliche Fallwege durch mitlaufende Auffanggeräte und dergl. auf ein Mindestmaß begrenzen.

☝ Auf die richtige Zusammenstellung der gesamten PSA achten, falsche Kombinationen von Ausrüstungsteilen untereinander kann die sichere Funktion beeinträchtigen (Kompatibilität). Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

☝ Nicht Säuren, Ölen und ätzenden Chemikalien aussetzen, wenn unvermeidbar, sofort nach Gebrauch spülen und durch einen Sachkundigen prüfen lassen.

☝ Vor scharfkantigen Gegenständen schützen.

☝ Textilien sind vor Hitze zu schützen, die höher als 60° C sind. Es ist auf Verschmelzungen an den Gurtbändern zu achten. Zu Verschmelzungen sind auch Schweißperlen-Markierungen zu zählen.

☝ Vermeiden Sie jegliche Korrosionsgefahr und extreme Hitze und Kälte.

Anschlagpunkt:

Der Anschlagpunkt nach EN 795 (Mindestfestigkeit 10 kN) ist so zu wählen (möglichst oberhalb des Kopfes), dass ein freier Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß begrenzt wird. Dabei sollte der max. Winkel zur Senkrechten niemals 30° überschreiten (Pendelbewegung).

3.1 Benutzung der Auffangöse (Kennzeichnung A)

Die Auffangöse ist ausschließlich nur für den Gebrauch mit einem Auffangsystem nach EN 363 bestimmt z. B.:

In Kombination mit einem:

- Verbindungsmittel mit Falldämpfer EN 354/355
- Höhensicherungsgeräten EN 360
- mitlaufenden Auffanggeräten EN 353-2
- Abseil- und Rettungsgeräten EN 341 bzw. 1496

3.2 Benutzung der hinteren Auffangöse in der Var. B 3 als Rückenösenverlängerung:

In der Ausführung Var. B3 wird der Auffanggurt mit einem Verbindungsmittel Typ Band B3 in einer maximalen Verbindungsmittellänge von 0,5 m geliefert. Dieses Verbindungsmittel ist fest in der rückseitigen Auffangöse eingenäht und dient zur leichteren Bedienung dieser Rückenauflangöse (z.B. bei der Verwendung mit Höhensicherungsgeräten). Das hier eingesetzte Gurtband Typ Band B3 wurde erfolgreich über die Kante getestet. Dabei wurde eine Stahlkante mit Radius $r = 0,5$ mm ohne Grat verwendet. Aufgrund dieser Prüfung ist die Ausrüstung in entsprechender Zusammenstellung geeignet, über ähnliche Kanten, wie sie beispielsweise an gewalzten Stahlprofilen, an Holzbalken oder an einer verkleideten, abgerundeten Attika vorhanden sind, benutzt zu werden (Fragen Sie hierzu den Hersteller).

☝ Achtung:

Bei der Verwendung von Verbindungsmitteln mit Falldämpfern ist darauf zu achten, dass die maximale Länge von 2 m nicht überschritten wird (Verbindungsmittel + Falldämpfer 1,5 m + eingenähtes Band in der Rückenauflangöse 0,5 m). Werden mitlaufende Auffanggeräte

verwendet, muss der Karabinerhaken direkt in die Auffangöse (D-Ring) eingehakt werden. Auch bei Verbindungsmitteln mit Falldämpfern in einer Länge von 2 m muss der Karabinerhaken direkt in die Auffangöse eingehängt werden.

3.3 Benutzung der hinteren Auffangöse in der Var. BFD mit festeingenähtem Verbindungsmittel mit integriertem Aufreiss-Falldämpfer (Typ BFD 3)

 Achtung:

In dieser Ausführung max. zulässiges Gesamtgewicht (Nennlast) der Person 100 KG
Bei der Ausführung Var. BFD wurde in die hintere Auffangöse ein Verbindungsmittel mit Aufreissfalldämpfer Typ BFD 3 in einer maximalen Länge von 2 m fest eingenäht. Dieses Verbindungsmittel mit Aufreiss-Falldämpfer darf nicht verlängert oder manipuliert werden.

Der Karabinerhaken am Ende des Verbindungsmittels wird direkt am Anschlagpunkt angeschlagen.
Als Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird zusätzlich die Gebrauchsanleitung

Verbindungsmittel mit integriertem Aufreiss – Falldämpfer – gepr. nach EN 354/355

mitgeliefert. Dabei sind insbesondere die Benutzungshinweise zu beachten!
Werden mitlaufende Auffanggeräte verwendet, muss der Karabinerhaken direkt in die Auffangöse (D-Ring) eingehakt werden. Es ist grundsätzlich verboten, das eingenähte Verbindungsmittel mit Aufreiss-Falldämpfer am mitlaufenden Auffanggerät zu befestigen (Lebensgefahr durch übergroße Fallwege).

3.4 Benutzung der seitlichen Halteösen

Die beiden seitlichen Halteösen dürfen nur für die Arbeitspositionierung (Haltefunktion) verwendet werden, hierbei ist das Verbindungsmittel für Haltegurte nach EN 358 grundsätzlich 2-strängig anzuschlagen und so eng einzustellen, dass ein freier Fall des Anwenders unmöglich ist. Der Anschlagpunkt in der Haltefunktion muss sich oberhalb der Taille befinden. Das Verbindungsmittel für Haltegurte muss weiterhin straff gehalten sein und die freie Bewegung ist auf 0,60 m zu begrenzen. Während des Arbeitseinsatzes sind die Einstellvorrichtungen und Verbindungselemente regelmäßig zu überprüfen.

Wichtig:

Sind Taschenbänder/ -ösen am Rückenteil angenäht, so sind diese nur zum Einhaken einer Werkzeutasche oder eines Werkzeugbeutel zulässig. Auf keinen Fall hier ein Verbindungsmittel oder ähnliches anschlagen.

Ein Missbrauch der seitlichen Halteösen durch Hängen oder Sitzen im Gurt führt unweigerlich zu Beschädigungen und ist damit unzulässig.

3.5 Benutzung der Steigschutzöse

 Achtung:
In dieser Ausführung max. zulässiges Gesamtgewicht (Nennlast) der Person 100 KG
Die Auffanggurte in den Varianten mit der Bezeichnung „S“ sind mit einer Steigschutzöse am Bauchgurt ausgestattet und können daher auch im Zusammenhang mit einer Steigschutzeinrichtung nach EN 353-1 verwendet werden.

Hierbei ist darauf zu achten, dass sich die Steigschutzöse (D-Ring) immer mittig vor dem Bauch befindet.

3.6. Benutzung der Rettungsösen



Sollte der Auffanggurt (Var. D) mit zwei Rettungsösen auf den Schultergurten ausgerüstet sein, so sind diese grundsätzlich nur mit einem Twin-Verbindungsmittel nach EN 354 zum Retten von Personen zu benutzen. **Diese beiden Rettungsösen niemals zur Absturzicherung verwenden.**

4. Reinigung und Prüfung

Nach dem Arbeitseinsatz sollte die Ausrüstung von Verunreinigungen gesäubert werden. Dies erhöht die Lebensdauer von solchen PSA, sowie Ihre Sicherheit. Reinigen mit warmem Wasser bis 30° C und Feinwaschmittel, anschließend im Schatten trocknen. Saubere Gurte leben länger. Metallbeschlagteile regelmäßig mit einem öligen Tuch einreiben (z. WD 40).

5. Lagerung

Die Lagerung sollte im trockenen Zustand in einem verschlossenen Metallkoffer oder PVC-Beutel erfolgen (Luftig und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt).

6. Überprüfungen

Sollten Zweifel an einer sicheren Benutzung bestehen, oder die Ausrüstung durch einen Absturz beansprucht worden ist, muss die gesamte Ausrüstung sofort der Benutzung entzogen werden. Eine durch Absturz beanspruchte PSA darf nur durch schriftliche Zustimmung einer sachkundigen Person wieder benutzt werden. Regelmäßige Überprüfungen

dürfen nur durch eine sachkundige Person, unter genauer Beachtung der Anleitungen des Herstellers erfolgen. Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSA) sind nach Bedarf, mindestens jedoch einmal innerhalb von zwölf Monaten durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Der Hersteller ist Sachkundiger. Auch die Kennzeichnung auf dem Produkt ist auf Lesbarkeit zu überprüfen.

Verwendete Einzelkomponenten:

Gurtbänder: Polyester (PES)
Metallbeschlagteile: wahlweise Stahl verzinkt,
Aluminium oder Edelstahl
Kunststoffteile: Polyamid (PA)

7. Erklärung der Piktogramme



Bitte unbedingt vor der Nutzung dieser PSA die Gebrauchsanleitung lesen und die Warnhinweise beachten.

A → Auffangöse

8. Anmerkungen

Gute Pflege und Lagerung verlängern die Lebensdauer Ihre PSA gegen Absturz und gewähren somit eine optimale Sicherheit. Die maximale Lebensdauer von Auffanggurten hängt von Ihrem Zustand ab und beträgt maximal bis zu 8 Jahren (BGR 198). Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert. Dieses Prüfbuch ist mit den jeweilig notwendigen Angaben vom Benutzer vor der ersten Anwendung selbst auszufüllen. Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers, die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und Instandsetzungen in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung zu stellen.

**Prüfinstitut und Produktionskontrolle:
Fachausschuss „Persönliche
Schutzausrüstung“
Zentrum für Sicherheitstechnik,
Zwengenberger Strasse 68,
42781 Haan, Kenn-Nummer: 0299**

Im Zuge der erweiterten Produkthaftung weisen wir darauf hin, dass bei einer Zweckentfremdung des Gerätes seitens des Herstellers keine Haftung übernommen wird.

Beachten Sie auch die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften!

Größe/Size Konfektionsgröße

0	46 – 48
1	48 – 58
2	58 – 64

Andere Größen sind Sonderanfertigung

Diese Gebrauchsanleitung muss dem Benutzer des Gerätes zugänglich gemacht werden und sichergestellt werden, dass dieser die Anleitung liest und auch versteht. Der Betreiber trägt hierfür die volle Verantwortung!

Prüfbuch und Kontrollkarte

Dieses Prüfbuch ist ein Identifizierungs- und Gewährleistungszertifikat

Käufer/Kunde:

Name des Benutzers:

Gerätebezeichnung:

Gerätenummer:

Herstellungsjahr:

Datum des Kaufes:

Datum Ersteinsetzung:

Datum	Name	Verwendung ja/nein Nächste Prüfung	Durchgeführte Arbeiten	Unterschrift/Stempel

Die durchgeführte Prüfung wurde nach den vom Hersteller vorgegebenen Richtlinien und Unterweisungen sowie den Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz BGR198, sowie BGR 199/BGI 876 und den entsprechenden Vorschriften der UVV durchgeführt. Dies bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift. © Copyright by MAS GmbH - Auszüge und Vervielfältigungen nur mit Zustimmung der MAS GmbH - Unterm: Gallenböh 2 - D-57489 Drolshagen - www.massonline.de 11.09.2013